

## Eingang eines Briefes bezüglich Massentests am 19.04.2021

Der Gemeinderat hat einen durch mehrere Bürger\*innen unterzeichneten Brief erhalten. Mangels Absender und aufgrund der Zuständigkeit der Schule Rafz, nimmt die Schulpflege auf der Homepage der Schule Rafz Stellung. Den Inhalt dieses Briefes finden Sie als Anhang zu dieser Stellungnahme der Schulpflege.

### Ausgangslage:

Die Verfasser des Briefes richten sich als besorgte Eltern an den Gemeinderatspräsidenten sowie die weiteren Mitglieder des Gemeinderates. Sie bemängeln darin, dass es zunehmend schwieriger würde, das Thema „Corona“ in Rafz zu diskutieren.

Die Verfasser stützen sich dabei auf das Epidemiegesetz (Art. 11 EpG, Art. 11 BV, i.V. m. Art. 3 Kinderrechtskonvention). Wir als Einheitsgemeinde können auf nationale Gesetze keine Stellung nehmen, müssen oder können aber daraus abgeleitete Erlasse umsetzen.

Der Schulpflege ist wichtig, dass wir Massnahmen, bei denen wir Mitspracherecht haben, nur in Absprache mit den Betroffenen, sprich den Eltern unserer schulpflichtigen Kinder, durchführen werden. Wir stellen fest, dass dieser Brief jedoch nicht nur durch Eltern, sondern auch durch andere, davon nicht betroffene Rafzer Einwohner\*innen unterzeichnet worden ist.

Die Eltern der Rafzer Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulverwaltung gegen Ende der Frühlingsferien angeschrieben und befragt, ob sie mit **freiwilligen** Massentests an der Rafzer Schulen einverstanden sind. Die Schulpflege will solche Tests nur einführen, wenn eine starke Mehrheit aller angeschriebenen Eltern ihre Einwilligung zu den Tests gibt. Deshalb sind Antworten zu den gestellten Fragen teilweise nicht möglich, da sie auf Freiwilligkeit beruhen.

### Beantwortung der eingegangenen Fragen:

1. Beachten Sie unser Merkblatt (FAQ) der häufig gestellten Fragen.
2. Wir sind keine Mediziner, halten aber fest, dass es sich im ersten Schritt um eine sterile isotonsche Kochsalzlösung handelt, mit der gegurgelt wird.
3. Eine psychologische Betreuung durch Fachpersonal scheint dadurch nicht notwendig zu sein.
4. Der freiwillige Massentest steht ab Kindergarten bis Sekundarschule zur Verfügung.
5. Nein. Der Test wird in der Schulklasse durch die Lehrperson oder den/die Poolmanager\*in durchgeführt (siehe FAQ).
6. Die Tests würden wöchentlich stattfinden.
7. Wir können und wollen keinen Einfluss auf den Klassenverband nehmen.
8. Welcher Datenschutz? Jedermann, welche[r] mit dem Pooling bzw. der Auswertung beschäftigt wird, untersteht der Schweigepflicht. Der Lehrkörper würde aufgrund positiver Tests via Eltern erfahren, ob eine Schülerin bzw. ein Schüler positiv getestet wurde und dadurch in Quarantäne muss.

9. Die freiwillige Massentestung ist ein Angebot der Zürcher Gesundheitsdirektion und eine von vielen Massnahmen zur Pandemiebekämpfung. Die Gemeinde Rafz ist für diese Frage der falsche Ansprechpartner.
10. Diese Fragestellung ist eine Behauptung und nicht neutral. Wir sehen uns ausser Stande, darauf zu antworten.
11. Wir sind der falsche Adressat für diese Fragestellung. Wir sind ausführend. Bitte wenden Sie sich direkt an die kantonale Gesundheitsdirektion.
12. Diese Frage geht in die gleiche Kategorie wie Frage 11. Daher können keine Stellung nehmen.

Fazit:

Die Schulpflege hält fest, dass es zum Thema „Corona“ komplett gegensätzliche Meinungen gibt. Schulpflege und Schulleitung Rafz haben dieses Thema mehrfach diskutiert und sind nicht einer Meinung. Es gibt Eltern, welche sich deutlich strengere Massnahmen wünschen. Allen Strömungen können wir nicht gerecht werden. Nichts tun ist jedoch keine Option, aber ein guter Mittelweg muss das Ziel sein. Unsere „Kunden“ sind die Kinder bzw. deren Eltern und diesen möchten wir Sicherheit geben.

Rafz, im Mai 2021

Schulpflege Rafz  
Stefan Weiss  
Covid-19-Verantwortlicher